

## Mein Aufenthalt in Salerno Juli 2017

Da mein Aufenthalt in Salerno ein voller Erfolg war, möchte ich Euch gerne mitteilen, wie es dazu kam und was diese Reise mit mir gemacht hat.

Italien ist meiner Meinung nach ein wunderschönes Land, mit dessen einzigartiger Kultur man sich unbedingt einmal persönlich auseinandersetzen sollte. Ich habe 6 Jahre meiner Kindheit in Italien verbracht und bin in der traumhaften italienischen Umgebung, mit den Traditionen und der Mentalität der Italiener groß geworden. Mittlerweile sind schon wieder 4 Jahre vergangen, in denen ich dieses missen musste, denn meine Familie und ich sind nach Deutschland zurückgekehrt. Als ich erfahren habe, dass wir von meiner Schule aus ein Praktikum machen, habe ich sofort an Italien gedacht. Ich habe mich also informiert, wo ich ein passendes Praktikum machen könnte. Ich liebe Sprachen und wurde auf der Suche nach Sprachschulen in der Nähe meines früheren Wohnortes schnell fündig.

Die Zeit bis zum Beginn des Praktikums verging wie im Flug und meine Vorfreude wurde immer größer. Als erstes hat mich meine Gastfamilie begrüßt und die italienische Gastfreundlichkeit schnell unter Beweis gestellt. Auch die Accademia Italiana in Salerno, mein neuer Praktikumsort, hat mich, so wie ich das von Italienern kenne, herzlichst aufgenommen und mir wurde zu Beginn das ganze Personal vorgestellt. Nach wenigen Tagen, kam es mir so vor, als würden wir uns schon lange kennen. Den gesamten Aufenthalt über, habe ich mich entgegen meinen Erwartungen nicht wie eine einfache Praktikantin, sondern wie eine richtige Angestellte gefühlt. Die Arbeitsaufträge, die ich in den 2 Wochen meines Praktikums ausführen durfte, stellten eine anspornende Herausforderung dar, und machten mich mit der italienischen Arbeitsweise, und den Aufgaben einer privaten Sprachschule vertraut. Zusätzlich wurde es mir ermöglicht den fortgeschrittenen Sprachkurs zu besuchen, in welchem sehr interessante typisch italienische Themen besprochen wurden und welcher dazu beitrug, mein Italienisch zu verbessern und wieder aufzufrischen.

Ich genoss jeden Tag in Salerno und die Umgebung hat die ganze Zeit über für Urlaubsstimmung gesorgt. Nachmittags und am Wochenende hatte ich immer genug Zeit, Ausflüge zu machen und Italien auch einmal aus touristischer Sicht zu erleben. Salerno war der perfekte Ort dafür, da es sehr viele Attraktionen in der Nähe gibt, die es wert sind besichtigt zu werden. Einzigartig waren die Schifffahrt entlang der Amalfiküste nach Kapri und die paar Stunden, die ich dort verbringen konnte. Ich konnte mein Glück kaum fassen, immer wieder musste ich stehen bleiben, um die Umgebung zu betrachten. Immer wollte ich alles auf Fotos festhalten, doch nicht eins konnte das Gefühl einfangen, wie es war, wenn man um sich blickt und vor Dankbarkeit an diese unberührte und traumhaft schöne Natur, platzen könnte. Hier in Italien kommen einem die Farben kräftiger, die Natur natürlicher, das Leben lebenswerter und die Leute lebendiger vor. Erst nachdem ich wieder in Italien war, fiel mir auf, wie sehr mir das gefehlt hat.

Ich habe jede Minute genutzt, in welcher ich hier sein durfte. Unter anderem bin ich nach Positano, Amalfi und Ravello gefahren, habe das türkisblaue Wasser des Meeres entlang der Amalfiküste genossen, war traditionell Essen und habe viele nette Menschen kennengelernt. Dies ist nur ein kleiner Teil von dem was man hier erleben kann und von dem was ich erlebt habe. Dennoch hoffe ich, dass ich meine Leidenschaft, die mich mit dem Süden Italiens verbindet, rüberbringen konnte und dass auch ihr das erleben könnt, was ich erlebt habe.

Vielen lieben Dank an die Elena Bleß-Stiftung, die mir durch ihre finanzielle Unterstützung dieses Praktikum ermöglicht hat.

